

Texte für den Ausstellungskatalog

(Bitte dieses Papier als Vorlage benutzen und bis 1. Dez. 87 ausgefüllt zurücksenden an S. Gassner, Haldengasse 510, 9492 Eschen)

Biographie

(Name, Vorname, ^{wann u wo?} Geburtsdatum, Wohnort, Ausbildung, künstlerische Tätigkeit, Stipendien, Haupterwerb, usw.) in Stichworten.

FROMMELT ANNE, ^{geboren} am 6 April 1941
in SAINT GERMAIN-ÉN-LAYE (NÄHE VON PARIS)
FRANKREICH.

WOHNORT: VADUZ

AUSBILDUNG: SCHULUNG IN FORMEN - FARBEN -
VERSCHIEDENE TECHNIKEN DURCH LANGE MITARBEIT
IM KÜNSTLER-ATELIER MARTIN FROMMELT.

KÜNSTLERISCHE TÄTIGKEIT:

- KUNSTWEBEREI; VERSCHIEDENE ARBEITEN IN COLLA-
GEN, BILDERN, PORTRAITS.

AUTORIN VON CHANSONS, DIVERSE EIGEN KOMPPOSITION-
EN UND INTERPRETATIONEN.

- SCHREIBEN - (ERZÄHLUNGEN - MÄRCHEN;
ICH ARBEITE MOMENTAN AN EINER EIGENEN
BIOGRAPHIE.)

Wichtige Ausstellungen

(Einzelausstellungen, Gruppenausstellungen)

WINTER 82: "KUNST AUS LIECHTENSTEIN,
EIN ZEITGENÖSSISCHES SPEKTRUM":

GRUPPENAUSTELLUNG IN:

- - GALERIE BÖCK, INNSBRUCK
- - KONGRESS HAUS, INNSBRUCK
- - "UN'ARTGALLERY", WIEN

WEIHNACHTEN 84:

GRUPPENAUSTELLUNG IM TAK, SCHAAN

ZUM EUROPÄISCHEN JAHR DER MUSIK 85:

GRUPPENAUSTELLUNG IM "RESCH"-SAAL IN
SCHAAN

WEIHNACHTEN 85:

EINZELAUSTELLUNG IN DER "TANGENTE",
ESCHEN. %.

7. LIECHTENSTEINER ALMANACH 97. GRUPPENAUSSTELLUNG IM TAK, SCHAAN.

Publikationen, Kataloge, Berichte

1970: "CARIERS", SCHALLPLATTE MIT EIGENEN CHANSONS.

1973: "GUFU" KINDERBUCH (KINDERMALSCHULE BAIZERS) -

1981: "IE DESERT DE RETZ": EINE ERZÄHLUNG.
ANSCHLIEßENDE BÜHNENVERARBEITUNG FÜR
DAS TAK, SCHAAN. AUFFÜHRUNG IM TAK.

LIECHTENSTEINER ALMANACH 1987: BILDTEPPICHE.

Kunst am Bau

SCHEER 1987:
ERSTER PREIS, BEIM ÖFFENTLICHEN WETTBEWERB
ÜBER DIE GESTALTUNG VON WANDFLÄCHEN IM
"KLEINEN SAAL" DER GEMEINDE BAIZERS.

Öffentliche und private Sammlungen

→ MUSIKSCHULE VADUZ: "DAS HOHELIED": 5 TEPPICHE
→ GEMEINDE SCHAAN: "DAS BEFRUCHTETE EICHEN": 1 TEPPICH
→ LIECHTENSTEINISCHES GYMNASIUM: "FRAU LUNA": 1 TEPPICH.

→ VERSCHIEDENE TEPPICHE, APPLIKATIONEN,
COLLAGEN, PORTRAITS, TONARBEITEN, IN
PRIVATEN SAMMLUNGEN.

Zusätzlich muss ein Text über die künstlerische Arbeit im Umfang von ca. 1 - 2 Schreibmaschinenseiten geliefert werden, wünschenswert ist ein vom Künstler verfasster Text.

Dieser Text ist gedacht als Statement (Manifest) jedes einzelnen Künstlers, in dem er den geistigen Hintergrund seiner Arbeit dem Publikum darlegt.

einige Stichworte: künstlerische Entwicklung, Motivation, Einflüsse, Standortklärung in Bezug zu internationalen Kunstströmungen, theoretischer und philosophischer Hintergrund, usw.